

Der Vorsitzende, Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, eröffnet um 15.15 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz.

Er stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Bgm. Mag. **Nagl**: Liebe Frau Vizebürgermeisterin, liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Stadtsenat, hoher Gemeinderat, meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Graz, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer auf der Galerie! Ich möchte Sie alle ganz, ganz herzlich zur Gemeinderatssitzung begrüßen und diese eröffnen. Ich stelle fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß einberufen worden ist und dass er auch beschlussfähig ist. Entschuldigt für heute Herr Gemeinderat Martiner, er kommt später, Gemeinderat Mag. Spath, der dienstlich verhindert ist und Frau Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Ennemoser, die leider erkrankt ist. Ich habe einige Mitteilungen zu machen.

### **Mitteilungen des Bürgermeisters**

#### **1) Aufteilung der Ämter von StRin. Mag.<sup>a</sup> Fluch**

Bgm. Mag. **Nagl**: Die erste Mitteilung betrifft die Stadtsenatskollegin Eva-Maria Fluch. Sie hat mir in dieser Woche hat sie ihren Rücktritt bekanntgegeben. Damit der Stadtsenat nicht gehemmt ist in seiner Tätigkeit und auch der Vollzug ihrer Ämter nicht gehemmt ist, habe ich sie gebeten, bis zur Angelobung eines neuen Stadtsenatsmitgliedes habe ich sie beurlaubt, die Vertretung im Bereich von Bildung und Schulen übernimmt Herr Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg, im Bereich der Bauämter und der Planung, der Stadtentwicklung und des Baurechtsamtes wird Herr Stadtrat Dr. Rüscher einstweilig die Agenden übernehmen.

## 2) Protokollgenehmigung

Bgm. Mag. **Nagl**: Eine weitere Mitteilung betrifft die Sitzung vom 13. November 2008. Das Protokoll über diese Sitzung wurde von Herrn Gemeinderat Stefan Schneider überprüft und für in Ordnung befunden. Das Protokoll über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates vom 15. Jänner wurde von Frau Gemeinderätin Waltraud Haas-Wippel überprüft und für in Ordnung befunden. Ich bedanke mich für diese Arbeit. Die Vervielfältigungen werden den Klubs zur Verfügung gestellt.

## 3) Rechnungsjahr 2008, diverse Überschreitungen von Kreditansätzen

Bgm. Mag. **Nagl**: Rechnungsjahr 2008, diverse Überschreitungen von Kreditansätzen. Das wird jetzt auch eine längere Leseübung. Im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2008 wurde die Rechnungslegungsfrist gegenüber den Vorjahren um einige Tage verlängert. Somit ergab sich die Möglichkeit, insbesondere im Sozialhilfe- und im Jugendwohlfahrtsbereich verstärkt Dezember-Abrechnungen auch noch in das alte Rechnungsjahr zu verbuchen. Aus diesem Grund waren folgende Überschreitungen notwendig. 282.364,13 Euro an die Voranschlagsstelle Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte, SH, sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte, freiwillige Selbstversicherung wurde um 635.87 Euro überschritten, Entgelte für sonstige Leistungen, Familienpflege um 1.050.000 Euro. Die GBG hat dem Stadtschulamt im Dezember 2008 Nachverrechnungen im Bereich der GBG-Mieten für das Jahr 2004 und 2006 vorgelegt. Somit war eine Überschreitung der Finanzposition Mietzinse, GBG-Mieten in Höhe von 105.800,- Euro notwendig. Im Rahmen des Rechnungsabschlusses wird die KFA-Buchhaltung mit ihren Ergebnissen in die städtische Buchhaltung übergeführt. Im Rahmen dieses Vorganges war eine Überschreitung der Finanzposition Handelswaren, Heilmittel in Höhe von 183.445,74 notwendig. Diese Summe stellt jedoch keine Mehrausgabe für die Stadt dar, sie wird durch die KFA-Beiträge beziehungsweise durch die bestehende KFA-Rücklage abgedeckt.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 16.10.200, wurde die Projektgenehmigung URBAN II-FH Campus über 600.000,- Euro erteilt. Bis Ende 2007 wurden davon

598.641,36 zur Abrechnung gebracht, somit war ein abgerundeter Restbetrag von Höhe von 1.300,- Euro im Voranschlag 2008 enthalten. Da nunmehr ein Restbetrag in Höhe von 1.340,63 anzuweisen war, ergibt sich eine Überschreitung der Finanzposition Kapitaltransfers an Unternehmungen in Höhe von 40,64 Euro. Die Projektgenehmigung wurde in Summe natürlich eingehalten. Nach Überweisung von Bundes- beziehungsweise Landesfördermitteln waren bei einigen Kanalbauabschnitten Einnahmenüberschüsse, zu verzeichnen, die mit folgenden Zuführungen, ist gleich Überschreibungsbeträge, an die Erneuerungsrücklage Kanal wieder bereinigt wurden, es handelt sich beim Bauabschnitt 112 Rücklage um 43.960 Euro, beim Bauabschnitt 123 um 17.870,44, ergibt einen Gesamtbetrag von 61.836,44. Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, diese Kreditüberschreitungen zur Kenntnis zu nehmen.

**4) Landesmuseum Joanneum GmbH, Richtlinien für die o. Generalversammlung am 13.2.2009 gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967; Ermächtigung zur Übertragung eines Stimmrechts**

Bgm. Mag. **Nagl**: Die Gesellschaft Landesmuseum Joanneum GmbH hat am 13. Februar eine ordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung abgehalten:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung des Jahresvoranschlages 2009
4. Allfällig

Gemäß § 87 unseres Statutes ist den Vertretern der Stadt Graz in der Gesellschaft, Gerhard Rüschi und Stadtrat Dr. Riedler, die Ermächtigung zur Stimmabgabe in der Generalversammlung zu erteilen. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 11.2.2009 wurden den beiden Eigentümervertretern die Genehmigung erteilt, insbesondere folgendem Antrag zuzustimmen: Genehmigung des Voranschlages 2009. Krankheitsbedingt war es Stadtrat Rüschi nicht möglich, an der stattfindenden Generalversammlung teilzunehmen. Auf Grund eines Vorschlages von Stadtrat Rüschi wurde sein

Stimmrecht für die gegenständliche Generalversammlung an Herrn Dr. Riedler übertragen. Die Beschlussfassung über diese Angelegenheit fällt grundsätzlich in die Kompetenz des Gemeinderates. Da die nächste Gemeinderatssitzung aber erst für heute anberaumt war, war es erforderlich, eine Ermächtigung einzuholen mittels einer Dringlichkeitsverfügung des Stadtsenates, das hat am 13. Februar stattgefunden. Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, diese Dringlichkeitsverfügung zur Kenntnis zu nehmen.

**5) Abteilung für Verkehrsplanung; Projektgenehmigung  
„Radverkehrsmaßnahmen“, Korrektur Nachtragskredit in der AOG 2009**

Bgm. Mag. **Nagl**: Eine Mitteilung betrifft die Projektgenehmigung Radverkehrsmaßnahmen ebenfalls eine Korrektur Nachtragskredit in der AOG 2009. In der heutigen Sitzung betreffend die in der Gemeinderatssitzung vom 11.2.2009 beschlossene Projektgenehmigung Radverkehrsmaßnahmen unter Punkt 2 wurden damals auch die Finanzpositionen Straßenbauten, Radweg und Investitionsdarlehen von Kreditinstituten um je 1.710.000,- Euro erhöht. Tatsächlich sind diese beiden Finanzpositionen nur um 1.210.000,- zu erhöhen. Also um 500.000 jeweils geringer. Der Differenzbetrag ist erst für die AOG 2010 vorgesehen. Ich ersuche auch die Mitglieder des Gemeinderates, diese Korrektur zur Kenntnis zu nehmen.

Bgm. Mag. **Nagl**: Wir kommen damit zur Fragestunde, es ist fünf vor halb vier, ich darf Herrn Gemeinderat Georg Schröck vom BZÖ ersuchen, die erste Frage an Herrn Stadtrat Rüschi zu stellen. Da der Herr Stadtrat Rüschi jetzt nicht da ist, bitte ich kurz zuzuwarten und ich fange mit Herrn Gemeinderat Kurt Hohensinner an. Ich bitte auch Herrn Stadtrat Rüschi, in den Gemeinderatssaal zu kommen.